

Märseburger Zeitung

Märseburger Zeitung

Das Blatt erscheint 2 bis 3 mal wöchentlich. Preis 10 Pf. pro Quartal. Einzelhefte 3 Pf. (Postgebühren inbegriffen). Abbestellungen an den Verleger, Märseburg, unter der Postnummer 10054. - Fernruf 2105 u. 2101. - Telegramm-Nr. 10054. - Druck- und Verlagsanstalt: Märseburger Zeitungsgesellschaft.

Kreisblatt

Märseburger Kurier

Das Blatt erscheint 2 bis 3 mal wöchentlich. Preis 10 Pf. pro Quartal. Einzelhefte 3 Pf. (Postgebühren inbegriffen). Abbestellungen an den Verleger, Märseburg, unter der Postnummer 10054. - Fernruf 2105 u. 2101. - Telegramm-Nr. 10054. - Druck- und Verlagsanstalt: Märseburger Zeitungsgesellschaft.

Mit den amtlichen Bekanntmachungen des Stadt- und Landkreises Märseburg.

Einzelpreis 15 Pfg.

Märseburg, Donnerstag, den 2. April 1931

Nummer 78

SA-Führer Ostdeutschlands sagen sich von Hitler los.

Spaltung der Nationalsozialisten?

Stennes von der Führung der Gruppe Ost der SA entbunden.



Hauptmann a. D. Stennes.

Im offiziellen nationalsozialistischen Organ „Völkischer Beobachter“ erklärt der Chef des Stabes, Röm, folgende Verfügung: Der Gruppenführer Dr. Hauptmann Stennes, ist ab 1. April 1931 seiner Dienststellung entbunden und tritt bis auf weiteres als beurlaubt. Hauptmann Stennes hat zu wiederholten Malen eine Einstellung befunden, die den Richtlinien der obersten SA-Führung zuwider läuft und zuletzt in einer Verhöhnung mit den Standartenführern Auslassungen, die geeignet sind, die Bewegung zu gefährden. In der unangenehmsten Lage ist es daher nicht tragbar, diesen Führer weiter an verantwortlicher Stelle zu belassen. Mit der kommissarischen Führung der Gruppe Ost wird Oberstmann Schulz, Eutin, beauftragt.

Der Nachfolger von Stennes soll nach Hitlers Befehlungen der „Rememorandum“ Oberleutnant Schulz werden. Die Berliner SA-Beute haben jedoch erklärt, daß sie Stennes und nicht Schulz folgen werden.

Die Loslösung.

Die Redaktion des Goebbels-Organs, der Berliner „Angriff“ übermittelte der Telegraphen-Union eine Erklärung von Hauptmann Stennes, die gleichzeitig von folgenden Oberführern der SA unterschrieben ist: für den Gau Ostpreußen: Dr. Wekel, für den Gau Ostpommern: Dr. Dörmann, für den Gau Westpreußen: Dr. Schulz, für den Gau Danemark: Dr. Krenner.

In der Erklärung heißt es: Durch Verfügung des Stabschefs der SA, Hauptmann a. D. Röm, bin ich in meiner Dienststellung als Gruppenführer Ost entbunden worden. Damit ist der Zerbruch Hitlers, den ich noch gestern für unwahrscheinlich gehalten habe, Tatsache geworden.

Getragen von dem Vertrauen der mit unterzeichneten SA-Verbände habe ich die Übernahme der Führung der Bewegung in den Provinzen Westpreußen, Pommern, Brandenburg, Ostpreußen, Schlesien und in der Reichshauptstadt durch die SA angeordnet.

Die revolutionäre Schwingkraft der SA ist durch die politische Leitung der NSDAP mit bürokratisch-liberalistischen Tendenzen durchtränkt worden. Damit ist der Lebensenergie einer Bewegung getrieben worden, von der erwartet werden konnte, daß sie das letzte Glied des deutschen Volkes werden würde. Die politische Leitung hat das Volk um diese Erwartung betrogen, indem sie versuchte, aus der nationalsozialistischen Kampfbewegung eine Partei zu machen, die sich in nichts von anderen Parteien unterscheidet. Die Verwässerung und Vermischung der Partei und die Abwanderung der aktivsten Kämpfer ins Lager der Kommunisten und Sozialisten (Karl Schraibner, Karl Kästel) sind die weitere Folge solcher unerfähr-

lichen Haltung. Wer Kompromisse schließt, kompromittiert sich selbst. Die SA soll dem Streben nach Ministerstellen der politischen Leitung geopfert werden. Wir Kämpfer sind 1918, 1920 und 1923 um den Sieg unsterblich betrogen worden. Jetzt sind wir auf der Spur und stehen die Konsequenzen.

Der Gruppenführer Dr. Stennes.

Treuerklärung Goebbels' gegenüber Hitler.

Im Zusammenhang mit der Absetzung des Hauptmanns Stennes veröffentlicht Dr. Goebbels am Mittwochabend folgende Erklärung: Berliner Pressemeldungen wollen mitteilen, daß zwischen Adolf Hitler und mir Gegen-

sätze persönlicher und politischer Art beständen oder daß ich an irgendeinem Verzicht der Abspaltung von der NSDAP beteiligt sei. Ich erkläre hiermit kategorisch, daß diese Behauptungen von A bis Z erlogen und erlogen sind. Es bestehen keinerlei Gegenstände zwischen Adolf Hitler und mir.

Nicht nur, daß ich politisch voll und ganz und in unerschütterlicher Treue hinter meinem Führer Adolf Hitler stehe, verbindet mich darüber hinaus mit ihm ein Band persönlicher Freundschaft, das niemals und durch niemanden und nichts zerissen werden kann!

Der Führer der SA in Sachsen, von Müllinger, der mit Stennes eng befreundet ist, hat den „Predder Nachrichten“ auf persönliche Anfrage erklärt, er stehe nach wie vor fest zu Adolf Hitler.

Die Thüringer Regierung gestürzt.

Der Thüringer Landtag nahm am Mittw. noch kurz vor 14 Uhr nach stürmischer Aussprache die sozialdemokratischen Mißtrauensanträge gegen die nationalsozialistischen Regierungsglieder, Minister Dr. Fried und Staatsrat Marthaler mit sieben Stimmen Mehrheit an. Für die Anträge stimmten die Kommunisten, Sozialdemokraten, Staatspartei und Deutsche Volkspartei, die Nationalsozialisten dagegen stimmten nicht. Zwei Abgeordnete fehlten.

Nach der Annahme der Mißtrauensanträge im Thüringer Landtag haben Staatsminister Dr. Fried und Staatsrat Marthaler in einem Schreiben an den Landtagspräsidenten ihren Rücktritt erklärt.

Dr. Fried reiste am Mittwochnachmittag gleich nachher er von seinem Wohnort als Thüringischer Innenminister zurückgetreten war, nach München ab.

Nach den Bestimmungen im Thüringer Landtag gab Präsident v. Thimmel bekannt,

daß das konstitutionale Regierungsmittels Staatsrat Riez, nach Annahme der Mißtrauensanträge seinen Rücktritt erklärt habe. Die nationalsozialistischen Regierungsglieder haben nun, da ihnen das Vertrauen von Landtag entzogen worden ist, zurückzutreten. Am 14. April wird der Landtag wieder zusammentreten, um die Ersatzmaßnahmen vorzunehmen. Sofern die Verhandlungen der Parteien über die Regierungsbildung bis dahin zu einem Ergebnis gekommen sind, weiter soll am 14. April die Haushaltsberatung beginnen.

Die Thüringer Vorgänge und Braunschweig.

Der braunschweigische nationalsozialistische Innen- und Volksbildungsminister Dr. Franzen erklärte einem Vertreter der Braunschweiger Landeszeitung auf Verlangen, alle Hoffnungen und alle Wünsche der Deputierten, die Thüringer Vorgänge sollten irgendwelche Rückwirkungen auf Braunschweig haben, seien eitel und nichtig. Die braunschweigische Regierungskoalition werde von den Thüringer Vorgängen unberührt da keinerlei Unklarheiten in der Regierungskoalition beständen.

Volksbegehren auf Auflösung des Thüringer Landtags.

Aus Weimar wird gemeldet: Nachdem über 1000 Stimmberechtigte den Antrag der NSDAP Bezirk Großheringen wegen des Volksbegehrens auf Auflösung des Thüringer Landtags unterschrieben haben, sind nach einer Bekanntgabe des thüringischen Innenministeriums die Voraussetzungen für die Zulassung des Volksbegehrens erfüllt. Die Abstimmung geschieht am 19. April bis zum 2. Mai 1931. In dieser Zeit haben die Gemeindebehörden während ihrer üblichen Geschäftstätigkeit den Stimmberechtigten Gelegenheit zur Eintragung in die Listen zu geben. Landeswahlleiter ist Oberregierungsrat Prof. Dr. Müller-Weimar.

Kommunistische Agitation in der Reichswehr.

Nach einer Meldung Berliner Wälder aus Frankfurt-Oder sind am Mittwoch in Fürstentum 7 Angehörige des dort stationierten Reichsregiments und eine Anzahl Arbeiter festgenommen worden, die sämtlich der KPD angehören und mit dem Reichswehrangehörigen seit einiger Zeit in Beziehungen gestanden haben. Die Festgenommenen stehen schon seit einiger Zeit in dem dringenden Verdacht, eine Zellenbildung in der Reichswehr zu betreiben. So ist

vor allem mit einer kommunistischen Zeitschrift „Der rote Meißner“, die aber auch in der zweiten Ausgabe erschienen ist, umfangreiche Propaganda unter den Soldaten getrieben worden.

Die kommunistischen Sprengstofflager.

Zu der Entdeckung des kommunistischen Sprengstofflagers in Breslau werden noch folgende Einzelheiten bekannt: Bei dem vorgefundenen Material handelt es sich um 80 bis 90 Fund Ammonal. Dieser hochvergiftete Sprengstoff war hergestellt und wurde durch einen kommunistischen Vertrauensmann von Berlin nach Breslau geschickt. Dieser Vertrauensmann hat mehrere Reisen unternommen und führte den gefährlichen Stoff in einem Koffer bei sich. Er brachte das Ammonal sofort in die Breslauer Garage, in der das geheimnisvolle Lager entdeckt wurde. Hier wurde der Sprengstoff in Viehschlingen verpackt, die sämtlich verunbrauchbare Bomben darstellten und nur mit Zündschnur und Zündkapsel versehen zu werden brauchten.

Allen Anzeichen nach ist der Sprengstoff geübt und zentral nach Berlin geleitet worden. Von dort aus sind dann sicher auch weitere Mengen des gefährlichen Stoffes nach anderen Stellen des Reiches befördert worden.

Brünings Doppelsieg.

Brünings triumphiert. Zwei Siege auf einmal: Der Sieg der nationalsozialistischen Bewegung in Thüringen und die Loslösung der nationalsozialistischen SA-Führer Berlins und Ostdeutschlands von Hitler. Das ist viel auf einmal.

Beide für die deutsche Politik in entscheidenden Momenten sind persönliche Siege Brünings. Die Volkspartei Thüringens betreibt zwar, daß ihr Kursmittel auf Berliner Einfluss zurückzuführen ist. Aber Tatsache ist, daß die nationalsozialistischen „Beleidigungen“ niezuwenig lange von der Thüringer Volkspartei ohne jede Protestaktion hingenommen worden, daß dem Generalleiter der Reichsleitung der Volkspartei persönlich nach Thüringen kam, und danach die Volkspartei zum Bruch mit den Nationalsozialisten schritt.

Man pflegt solche internen Brünings in der Politik zu immer zu unterschätzen. Aber daß diejenige Haltung der Thüringer Volkspartei letzten Endes auf den Reichskanzler Brünings zurückzuführen, und ein Glied in der Kette der Verantwortlichen Brünings gegen den Nationalsozialismus sein kann, faßt einen Zweifel nicht aus. So blind und so unerschütterlich ist Brünings nicht, daß er die Mittel und Wege, die nationalsozialistische Thüringer Regierung zu kürzen, nicht erkannt und nicht genutzt hätte. Man kann schon heute einen weiteren Schritt Brünings zum Bruch mit den nationalsozialistischen deutschnational-nationalsozialistischen Thüringern voraussehen.

Schwieriger wird es sein, einen unmittelbaren Zusammenhang Brünings mit der Wiedergeburt noch lebender Kräfte des Führers der nationalsozialistischen SA-Führer Ostdeutschlands von Hitler aufzuweisen. Aber daß die Verpaltung der dem Zentrum gefälligst anverwandten nationalsozialistischen Bewegung das Ziel Brünings ist, ist bei keiner ganzen Berichtigkeit selbstverständlich.

Die vielfachen Kampfanlagen der katholischen Geistlichkeit gegen den Nationalsozialismus stellen den von Brünings herbeigeführt oder doch unterstützten Versuch der nationalsozialistischen Bewegung vor der nächsten Zeit her, auf Grund der Abhebung unseres Volkes und auch der Nationalsozialisten in Protestanten und Katholiken, zu zerfallen.

Die neue Rotterordnung ist ein weiterer Schritt Brünings zur Erhebung der nationalsozialistischen Partei. Denn Brünings weiß ganz genau, daß in der nationalsozialistischen Bewegung laiale und aktivistische revolutionäre Elemente vereint sind. Anders er durch die Rotterordnung den revolutionären Elementen jede Möglichkeit freier Betätigung in Wort und Tat raubt, trieb er einen Teil zwischen diese beiden verfeindeten Elemente und konnte auf ein Auseinanderfallen beider Gruppen rechnen. Was er vielleicht nicht voraussehen konnte, war, daß der Auseinanderfall so schnell eintretet.

Die Fragezeit der Loslösung der SA-Beute von Hitler und des Zurückes der Thüringer Regierung durch die Deutsche Volkspartei ist noch nicht zu übersehen. Aber eines ist sicher: daß die politische Bewegung und die Kampfbewegung nur noch weiter zusammenrücken, und daß die Regierung jetzt in immer härteren Mitteln greifen wird, um in dem Sturm der politischen Veränderungen das Ruder fest in der Hand zu behalten.

Es zeigt man die große und bisher überlegene Zäufik und die Hilflosigkeit des Reichskanzlers anerkennen muß, so schwere Bedenken muß man im Interesse unseres Volkes und seiner Zukunft gegen die Rotterordnung und die Kampfbewegung nur noch weiter zusammenrücken, und daß die Regierung jetzt in immer härteren Mitteln greifen wird, um in dem Sturm der politischen Veränderungen das Ruder fest in der Hand zu behalten.

Und das in einer Zeit, in der in unserem Volk und in allen Völkern der Welt alles Alte maut und in einer gewaltigen Geistes-

Fluglinie München-Rom eröffnet.

Gestern vormittag fand der Eröffnungsflug auf der Linie München-Mailand-Rom statt.

Wegen der schiffsplanmäßigen Reisekartei eine Regimentsflugzeuge mit dem Reichsverkehrsminister von Guericke, Ministerialdirigenten Brandenburg, dem Direktor der Deutschen Luftfahrt, Bronschi und zwei Piloten mitbrachten. Die beiden Flugzeuge werden von den bekannten Piloten Bauer und Solbi gefahren.

Die beiden Verkehrsflugzeuge der deutschen Luftfahrt, die am 1. April den Luftverkehr auf der Strecke Berlin-München-Rom eröffnet haben, sind nachmittags um 16.40 Uhr zurückfliegend auf dem Flugplatz Gattolice bei Rom anlandete.

Der deutsche Botschafter von Schubert war mit sämtlichen Herren der deutschen Botschaft anwesend. Der Reichsverkehrsminister wurde vom General B. G. L. B. in Empfang genommen und fuhr dann die Grenzkommission der italienischen Fliegertruppe ab. Am Abend gibt der italienische Luftfahrtminister zu Ehren des Reichsverkehrsministers ein Festessen im Excelsior.

Vor 10 Jahren starb Kaiserin Auguste Vittoria.



Auguste Vittoria, deutsche Kaiserin und Königin von Preußen, geb. Prinzessin von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, starb vor 10 Jahren, am 10. April 1921 in Sans Souci. Sie war 1858 geboren, vermählte sich 1851 mit dem nachmaligen Kaiser und sah ihre Lebensaufgabe in der Pflege und dem Ausbau wohlthätiger Anstalten und der Kirche.

„Rohrbach-Roma“ nach Frankreich gestartet.

Unter Führung des Weltretardfliegers Hermann Eickendorff ist das für Frankreich mit Reparationszwecken gestellte „Rohrbach-Roma“ am 10. April um 10 Uhr im Zeppelinhafen Transmanche gestartet. An Bord befinden sich ein Vertreter des französischen Luftfahrtministeriums, ein Navigator, ein Funker, der Betriebsleiter der Rohrbachwerke, ein deutscher und ein französischer Beobachter.

Das Flugboot hatte bei seinem Abflug ein Gesamtgewicht von 16.400 kg. Die erste und einzige Zwischenlandung ist in Cherbourg vorzugehen, wo die offizielle Übergabe an die französische Regierung erfolgt. Mit dem Eintreffen des Zeppelins in Cherbourg ist gegen 16.30 Uhr MEZ. zu rechnen.

Wieder englischer Militärflieger abgestürzt.

Ein neues schweres Flugzeugmodell förderte am Mittwoch vom englischen Fliegerheer das 34. Exzer in diesem Jahr. Der Militärflieger Stille stürzte mit einem Kampfflugzeug in Rooder bei 100 Meter Höhe ab und wurde auf der Stelle getötet. Der Vorfall ist um so tragischer, als Stille selbst einer aus einer Notlandung gesonnenen Fliegens Hilfe bringen wollte.

Deuschredenjagd, ein neuer Sport.

Die in letzter Zeit aufgenommene Bekämpfung der Heuschrecken, Giftstoffe über die heimischen Felder zu streuen, ist neuerdings weniger von Erfolg begleitet worden. Es ist nun durch Eingabe über Heuschreckengänge, dem recht bald lernen die Heuschrecken, in den Flugzeugen ihren Feind zu erkennen und bei Verannahen eines Fliegers erheben sie sich in dichten Schwärmen und fliegen davon. Bisher getrieben die Flieger in einem bestimmten Schwarm und waren erfolglos bedroht.

Doch auch die Flieger stellen sich um und lernen es, die Heuschrecken wie eine Herde vor sich her zu treiben. Jetzt werden die Heuschrecken nicht mehr verfliegt, sondern verfolgt und in kleine vor dem Flugzeug getrieben, bis sie sich in einer unwirtlichen Gegend niedersetzen.

Die Flieger behaupten, daß die Heuschreckenjagd ein überaus anregender Sport ist und große Übung erfordert. Denn eigentlich muß man es vermeiden, direkt in den Schwarm hineinzufahren, andererseits muß man mit dem Feind stets in Richtung fliegen, damit er in der ermittelten Richtung gerieben wird.

Augenzeugen sagen:

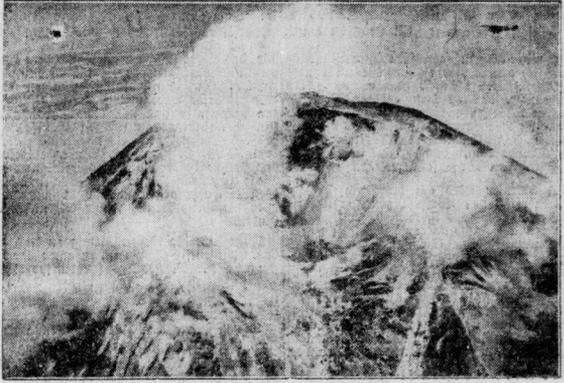
Managua ist die wahre Hölle.

Man rechnet mit 2500 Toten im Erdbebengebiet.

Nach neuen Meldungen aus Managua erlitten am Mittwochmorgen neue Erdbeben, durch die die wenigen noch unbeschädigten Häuser dem Erdbeben gleichgemacht wurden. In den Verbleibenden brüchigen Handelshäusern wird die Zahl der Toten auf 1150 und die der Verwundeten auf 3000 geschätzt. Die Zahl der Verwundeten und Verletzten ist ungenügend.

Der Schaden wird wahrscheinlich in der Hauptstadt von englischen Versicherungs-

planlos durch die Straßen. Überall finden die Unglücklichen noch vermissten Angehörigen. Aus den Gebäudetrümmern züngeln die Flammen empor, eine furchtbare Hitze und tiefe Rauchschwaden machen die Luft zu einer Hölle auf Erden. Wir hören immer noch das Geschrei der Straßenkinder, die bei lebendigem Leibe verbrannten. Es war unmöglich, sie zu retten. Überall lagen Tote und Sterbende in den Straßen. Am schlimmsten war die Vermüllung im Zentrum von Managua, wo sich die Regierungsgebäude befinden. Bei dem Zusammenstoß



Blick auf den noch nicht erloschenen Vulkan Momotombo im Erdbebengebiet.

geöffneten getragen werden müssen. Wie weiter gemeldet wird, sind bei dem Einsturz des Gebäudes 150 Gefangene, die in ihren Zellen eingeschlossen waren, unter den Trümmern verblieben. Der Präsident von Nicaragua mußte die Nacht in einem Zelt verbringen.

Die Trümmer der englisch-ladamerikanischen Bank, in deren Zählkammer zwei Millionen Mark lagen, mußten aus Sicherheitsgründen entfernt werden. Die Erklärung des Standrechts hat bis jetzt Klärungen verhindert. Unter den Trümmern soll eine ganze Reihe von Angehörigen der amerikanischen Kolonie liegen.

1200 Tote.

Wie aus Managua gemeldet wird, sind bisher schon 1200 Tote gezählt worden. Die Verunglückten kämpfen verzweifelt gegen die gewaltige Feuersbrunst und die zahlreichen Schwerverletzten das Entkommen unmöglich macht.

Die Ingenieure der Kanalzone sind der Ansicht, daß diese Erdbebenkatastrophe zur Aufgabe des geplanten Nicaraguakanals führen dürfte.

Die ersten Augenzeugenberichte übermitteln die amerikanischen Flieger Schröder und Doyle Palmer. „Es ist die wahre Hölle“, sagten die Piloten, „die Bevölkerung irrt wie wahnsinnig vor Angst“.

des Sonnenbades über dem Markt fanden mehr als 40 Nansen den sofortigen Tod.“

Keine Todesopfer der deutschen Kolonie.

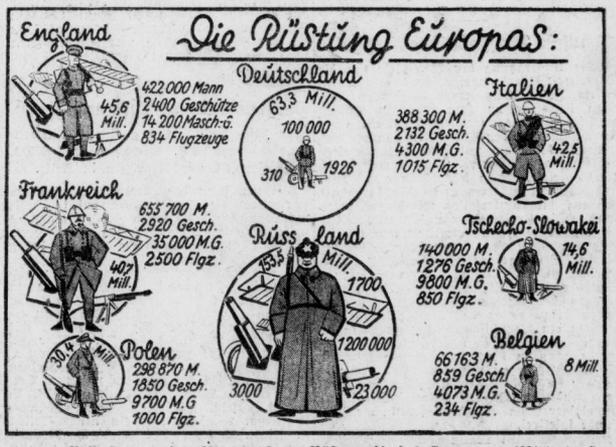
Aus Managua wird gemeldet: Die Vertreibung der Feuersbrunst macht jetzt bessere Fortschritte, die die Nansen gebrannt ist. Unter den Trümmern sollen noch zahlreiche Todesopfer, zum Teil Frauen und Kinder, liegen. Die Reste des einzigen unverletzt gebliebenen Krankenpavillons ermarren schrecklich das Eintreffen von Hilfe. Mehrere Marineflugzeuge mit Ärzten, Schwestern und Medikamenten sind unterwegs.

Weiter geht aus dem Funkbericht hervor: Die deutsche Kolonie hat keine Todesopfer zu beklagen, allerdings wurden einige Deutsche verunndet. Das deutsche Konsulatsgebäude ist zerstört worden.

2500 Opfer?

Nach den letzten Meldungen, die aus dem vom Erdbeben heimgejagten Nicaragua bekannt geworden sind, hat man einmündig 1200 Tote gezählt. Man behauptet aber, daß insgesamt 2500 Einwohner der Stadt umgekommen sind.

Europa in Waffen!



Unsere Aufstellung zeigt die ungeheure Rüstung, die das Europa von 1921 trotz aller Wirtschaftskontroversen angelegt hat. Über inmitten der Länder mit tiefen humanitären Mann aktiver Soldaten, mit Hunderten von Flugzeugpiloten, Tausenden von Maschinengewehren und Geschützen, liegt das deutsche 63 Millionen Volk, das an Waffen noch nicht einmal die Hälfte der Rüstungsmenge des ein Viertel so stark bevölkerten Belgiens aufweist.

Ein historisches Rathaus eingestürzt.

Ein Großfeuer zerlöste am Dienstagabend das Rathaus von Ottawa (Kanada). Der Schaden beläuft sich auf schätzungsweise 1 Mill. \$, dürfte jedoch kaum wieder aufzumachen sein, da es sich um ein historisch wertvolles Gebäude handelt. Die Ursache des Großfeuers ist unbekannt.

Schiffszusammenstoß vor Gibraltar.

Die englische Admiralität gibt bekannt, daß das englische Flugzeugmuttergeschiff „Glorious“ 60 Meilen östlich von Gibraltar mit dem 10.000 T. großen französischen Dampfer „Floride“ aufeinandergefahren ist. Während die „Glorious“ keinen nennenswerten Schaden davontrug, wurde der französische

frische Dampfer schwer beschädigt und mußte von Kriegsschiffen ins Schlepptau genommen werden. Die Passagiere des französischen wurden am Bord der Kriegsschiffe genommen.

Raubüberfall auf Siedlungsbüro.

Am Mittwochabend drang eine Bande von 5 maskierten Männern in das Verwaltungsbüro der Siedlungsgesellschaft „Gaststätten“ in Schöneberg ein. Der anwesende Beamte und seine Frau, sowie der Pförtner wurden gezwungen, die am gezeigten Tage eingegangenen Mitgliedsbeiträge von etwa 20.000 Mark herauszugeben. Die Räuber entliefen in einer Kaskadestücke, deren Nummer, wie sich später herausstellte, gefälscht war.

Erdstöße in Trier.

Am Mittwochvormittag wurde in Trier und Umgebung ein leichter Erdstoß verspürt. Auch aus dem Saargebiet, in das Saarburg, Greimerath und Serloux Nachrichten ein, monach dort um die gleiche Zeit zwei Erdstöße verspürt werden sind. Dabei war ein unterirdisches Grollen zu vernehmen. Jergens welche Schäden sind nicht zu verzeichnen.

April, April!

Leider müssen wir unseren Feiern eine große Enttäuschung bereiten. Mancher wird sich auf die Teuerermäßigungen gefreut haben, die durch die Goldlunde in Berlin bald in Kraft treten sollten, mündiger Junggeheile wird geäußert haben nur noch „Fische ohne Gräten“ zu essen, aber alle Freude war umsonst. Unter zu Aprilfeiern aufgelegter Photograph hat auf seiner Platt-Bumidrohre Brillanzlichter werden lassen.

Drummond erhält den Carnegie-Friedenspreis.



Herr Eric Drummond, erhielt den Generalpreis des Völkerbundes, erhielt von ein m. Niederlande, namens Beiler, gestifteten Friedenspreis der Carnegie-Stiftung in Höhe von 25.000 holländischen Gulden in Anerkennung für seine geleistete Dienste. Drummond hat den Betrag dem Direktorium zur Förderung der Völkerbundsziele reiflich zur Verfügung gestellt.

Sindenburg Ehrenmitglied des Aeroklubs von Deutschland.

Reichspräsident v. Hindenburg hat die Bitte des Aeroklubs von Deutschland um Aufnahme der Ehrenmitgliedschaft des Verpfändens angenommen. Der Aeroklub von Deutschland erwidert darin eine hohe Ehrung und Auszeichnung und eine bedeutende Förderung seiner Bestrebungen.

Neuer Rekord im Brustschwimmen.



Schwarz-Göppingen verbesserte bei dem Schwimmfest des Raddringers E. G. den deutschen Rekord im 400-Meter-Brustschwimmen von 6:04,8 auf 6:02,2 Minuten.

Praktisch.

Landstreicher: „Wozu machen Sie eigentlich Leertreifen um die Bäume?“
Gärtner: „Damit das Ungeziefer nicht ranneht!“

Landstreicher: „Na, Herr Malermeister, dann malen Sie mir doch bitte auch so'n Streifen um die Beine!“
*
In der Schule.
Lehrer: „Wie nennt man die Leute, die ihr Leben in der Wüste verbringen?“
Schüler: „Wüstlinge!“



Donnerstag, den 2. April 1931

Deutschlands Hockey gegen England.

Für den am Donnerstag, 4. April, in Hamburg stattfindenden Hockeyturnier...

Sperling wieder Europameister.

Die Expedition des Deutschen Alpin- und Sportverbandes...

Nochmals Pistula-Heuer.

Um die Halbmergewichts-Boxmeisterschaft. Der deutsche Halbmergewichtsmeister...

Wieder Trabrennen in Leipzig.

Dem Trabrenn-Club Leipzig ist es gelungen, auch für dieses Jahr wieder die Veranstaltung...

Neuer Schwimmvorgang in Magdeburg.

Zum ersten Male nach dem Kriege veranstaltete der Schwimmklub Magdeburg...

Taris in großer Form.

Deutsche Schwimmmeisterschaften in Antwerpen. Bei dem sonntäglichen Wettschwimmen...

Das Merseburger Fußball-Turnier!

Morgen erht Alt zwischen VfL und 99 in Magdeburg. — In Neumark Spielvereinigung contra Kahna. Endspiel am 2. Osterfeiertag...

Zu einer begünstigten Veranstaltung haben sich unsere vier Städtevereine...

Das Turnier wird am morgigen Freitag eröffnet. Für das Spielplan sind...

Wer wird morgen siegen? Die bisherigen Erfolge...

Wir, das unter VfL, ausschließlich dem Sportverein...

Möge nun die Veranstaltung zu dem werden, als was sie gedacht ist...

Spieler der Preußen am Karfreitag.

Die 2. Mannschaft spielt in Weuna gegen VfL...

Vorschlußrunde im Handball



Der Sieger P.S.V. Weienfels.

Die deutschen Farben noch durch Plumanns, Budig und Feinig zum Siege getragen...

Deutsche Wasserballmeisterschaft.

Die Austragung der Wettspiele um die Deutsche Wasserballmeisterschaft...

Einari-Dinale Sieger im Pariser Sechslagerrennen.

Die letzten Stunden des 13. Pariser Sechslagerrennens...

Gerätewettkampf-Turnier in Halle.

Erste Wiederholung des großen Gerätewettkampfes...

Wie wir schon kurz berichteten, wird am Karfreitag...

Die große Barnum-Show.

ist mit ihren seltsamen Abnormitäten, die das Tagesgespräch...

Englische Hofdamen galoppieren am 3. April in Mannheim.

Englische Hofdamen galoppieren am 3. April in Mannheim...

Kurze Sportschau.

Englische Hofdamen galoppieren am 3. April in Mannheim...

Dr. Pelzer mußte sich bei der über 15 Kilometer...

Amlicke Saalegau-Nachrichten.

(Verbindliche Mitteilung Nr. 60.)

1. Betr. Saalefest gegen Halle am Karfreitag in Halle...

2. Betr. Saalefest gegen Halle am Karfreitag in Weienfels...

3. Betr. Saalefest gegen Halle am Karfreitag in Weienfels...

4. Betr. Saalefest gegen Halle am Karfreitag in Weienfels...

5. Betr. Saalefest gegen Halle am Karfreitag in Weienfels...

Geblühliches.

Die große Barnum-Show.

ist mit ihren seltsamen Abnormitäten, die das Tagesgespräch...

... und ins Rotzloch den einen Namen!

Was ist das Geblühliche? Ist es? Im Rotzloch lassen sich...

Schlant oder vollschlant, das ist die Frage.

Schlant oder vollschlant, das ist die Frage, aber auf keinen Fall...

Aus der Heimat Keine Steuererhöhungen.

Nordhausen. Infolge eines Beschlusses von 210 000 RM. hat die Stadt Nordhausen in seinem Entwurf für den Haushaltsplan 1931/32 beantragt, die Steuererhö-

Dank für das Reichsehrenmal.

Weimar. Der Kreisrat des Landkreises Weimar hielt am Dienstag eine Sitzung ab, in der auf Anregung des Landrats Dr. Köhlig folgendes Telegramm an den Reichspräsidenten u. S. i. n. d. u. b. r. g. g. e. s. a. n. d. e. r. u. n. g. g. e. s. a. n. d. e. r. u. n. g. g. e. s. a. n. d. e. r. u. n. g.

Der heute verfallene Kreisrat für den Landkreis Weimar entbietet Euch Erzellens-gerdesten Dank für die tatkräftige Förderung der Schaffung des Reichsehren-

Ein weiteres Telegramm wurde an den Reichspräsidenten Dr. Brüning gerichtet, in dem dem Kanzler und der Reichsregierung für den Kadettenschießplatz zugunsten Verfas-

Unfall beim Pfeilschießen.

Bad Sulza. Beim Spielen der Jungen mit Pfeil und Bogen im Ortsteil Berga sa traf ein Neunjähriger den gleichaltrigen Sohn eines Fleischermeisters mit dem Kopf-

Freudenfeier auf den Bergen.

Dem Frühling zum Gruß. Schöna. Die Gruppen Westfäringung und Wartburg der Landesvereine der Thüringischer Jugendverbände haben seit Jahren den schönen Brauch, von den Bergen den kommenden Frühling mit Freudenfeiern zu begrüßen.

Wiedlingen. (Wlfart Stolze) der seit 16. Januar in unserer Gemeinde und in den Gemeinden Altenbühlungen und Baitzendorf tätig ist, hat am 31. März unsere Gemeinde verlassen und sich auf Anordnung des Kon-

Nach 6 Monaten als Leiche gefunden.

Halberstadt. Auf der Flur hinter dem Dorfe Wehrstedt wurde die Leiche eines Mannes gefunden. Die Ermittlungen ergaben, daß es sich um einen 25jährigen

„Schwarz und Rot machen Deutschland tot!“

Ein unzulässiges Thema. — Versammlungsverbot.

Magdeburg. Die am Mittwochabend angelegte nationalsozialistische Versammlung mit dem Rechtsanwalt und Reichstagsabgeordneten K a r e n z e i n als Redner wurde am Mittwochmorgens vom Polizeipräsident Dr. von Prunna auf Grund der Verbindung des Reichspräsidenten (gemäß § 1) verboten.

Nachfolgend das Schreiben an die Nationalsozialisten: Weisung § 1 der Verordnung des Reichspräsidenten zur Bekämpfung politischer Ausschreitungen vom 28. März 1931 — RStBl. I. S. 79 — verbietet es die für Mittwoch, den 1. April 1931, in der Stadthalle angeordnete öffentliche Versammlung mit dem Redner Reichstagsabgeordneter K a r e n z e i n.

Unstüblicher aus der Umgebung von Halberstadt handelt, der seit Mitte September vermisst wird. Der Landwirt hat sich in einem

Die geübliche Kampfmethode der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei gegenüber den in der Zentrumspartei zusammenge-

Die Wahl des Themas löst weiter Beforgungen, daß Organe, Einrichtungen, Behörden oder leitende Beamte des Staates beschimpft oder böswillig verächtlich gemacht werden.

Soweit das Schreiben des Polizeipräsidenten, die den katholischen Kirchen ange-

Zu dieser Verfügung selbst etwas zu sagen, verbietet uns die Polizeiverordnung. Es ist aber immerhin interessant, und wir protokollieren im Namen der ungeliebten Partei-

Nach eine kurze Bemerkung: Herr Baerenprung verbleibt in seinem Schreiben das Thema nach dem es dieses Thema herbeigeführt, da wir der Ansicht sind, daß die

Die „Höhlenbewohner“ von Steiger.

Mit Mäusen und Vögeln. — Judas hat die gefährlichen jugendlichen Banditen.

Erst. Einbruchsdiebstahl, Brandstiftung, unbefugter Waffeneinsatz und Verletzung sind Gegenstand einer Schwurgerichtsverhandlung am Dienstag unter dem Vorsitz von Landgerichtsrat Bauer gewesen. Die aus der Strafkammer vorgeschickten Angeklagten sind der am 20. Dezember 1931 in

Höhle unterhalb der „Silberhütte“ zu be-suchen. Die Familie wurde nicht an Ziel-

ab. Die Anzahl pflanzte rechts am Kopf Derrnbergers vorbei. Während Drafsaal und Schöninger lobten, konnte Saul festgenommen, nach dem Hotel „Drei Haken“ und von dort durch einen Polizeibeamten abtransportiert werden.

Ein genauer Situationsplan an der

Wandtafel veranschaulichte die Vorgänge an dem Tatorte. Charakteristisch für die Gefährlichkeit der Angelegenheit ist die Aussage des Zeugen Holmar. Als dieser den Verdächtigen nachsah, rief Schwingner, mit der Pistole in der Hand: „Wenn du uns noch weiter verfolgst, löse ich dich über den Haufen!“

Staatsanwalt Hebbin führte aus: Es handle sich um Täter, die die Grenze der Strafmündelbarkeit aber überschritten haben. Die Angeklagten unterließen sich von den Wandbildchen, die zu Ende des Jahres 1930

Geld zu verlangen, das sie auch erhielten. Auch im vorliegenden Straffalle hätten sie sich nicht gefügt, entgegenstehende Hindernisse mit der Waffe in der Hand zu beseitigen.

Nach zweieinhalbstündiger Beratung wurden nachmittags die Urteile verkündet. Die lauteten, unter Einbeziehung der vom Schöffengericht am 10. Februar 1931 verkündeten Urteile, gegen Saul auf vier Jahre sechs Monate Gefängnis und gegen Drafsaal auf fünf Jahre sechs Monate Gefängnis und sechs Jahre Ehrverlust, gegen Drafsaal auf fünf Jahre sechs Monate Gefängnis und sechs Jahre Ehrverlust, gegen Schöninger auf zwei Jahre sechs Monate Gefängnis und sechs Jahre Ehrverlust.

Während Oberprokurator Siever wird von hier nach Clausbach als Postamtmannt versetzt.

Schöninger (Judisium) Mollereiinspektor Thiehm konn jetzt sein zehnjähriges Dienstjubiläum als Leiter der hiesigen Dampflokfabrik begehen.

Ihre rechten Dierferkennung gehört ein guter Kaffee. Warum nicht den allerbesten nehmen? Kaffee Hag ist ein Hochgewächs von anscheinender Qualität, dabei gesund — auch für die Kinder, denen Sie damit eine wirkliche Dierferkennung machen.

KAFFEE HAG jetzt nur noch RM 1.62 das große. 81 Pfg. das kleine Paket. RM 1.71 die Vakuum-Doose.

Das Wagnis der Hanna Leutgeb der Roman einer tapferen Frau von Philipp Berges

12. Fortsetzung: „Wo, da willst du wieder hinaus? Liebe, Verpflanzte, eventuelle Heirat, trauere Heim, Kinder und so weiter. Kann ein Mann — ein erwachsenes, das ist dir Mann titulieren, denn nichts anderes denken?“ „Du hast mich nie ausreide lassen. Ich mein, was brauchst du zu ich die un Welt zu verdienen?“ „Brüder Frage. Ist bin arm und habe keine Eltern mehr?“ „Ja, ich hab Geld genug für uns beide!“ „Ja, ich weiß, der Freier von Vedner hat ein altes Altmenschlich am Mann, er schaut auf ein kleines Mädchen, die Gedächtnis fernes über-bleibtes zurück und wird nicht der Erste großer Besessener sein. Aber was nützt mir das? Soll ich mich von dir aushalten lassen?“

nie für möglich gehaltenen Expeditionen nur mit Schützen, Schützen, vielen Menschen und ungeheuren, für Jahre reichenden Vorräten an Proviant hinausgehen, bezog sich Stefansson ganz allein, nur von einem oder zwei Gefährten, die er nicht erlaubte, in der Expedition vorzuführen. Nordens, endliche neue Länder und schreite wußtlosheit zurück. Er hatte die Theorie aufgestellt, daß man überall vom Vande leben könne, wie er es nannte, und es erachtete auch den Beweis. Dazu war es aber nötig, die Eskimofamilie anzureichern, zu leben und sich an kleiden wie diese Nordbarn des Nordpols, wie der unglückliche junge Forscher Alfred Arkup sie einst genannt hat. Dorte halten wir es schon für unangenehm, daß die Frankling-Expedition durch Kälte und Hunger marodiert gehen konnte, während rings um sie her die Eskimos bei geübten Fleißarbeiten haben. Stefansson hatte, ebe er seine Vorlesungsbereitungen begann, unter Eskimos gelebt, sich von roten Pfeilen und gefahrenen Pfeilen erkrankt, die über Pfeilspitzen getragen, die keine Eskimofreunde trugen, und auch ihre schwere Sprache hatte er sich so weit als möglich zu eigen gemacht. Auf diese Weise ward es ihm möglich, der Welt ein Bild der arktischen Expeditionen zu liefern. In den Westbänden der Expeditionen hat er (Hanna bezeichnete den Fied auf der Karte) die fogenannten „Blonden Eskimos“, von deren Vordandenteile die Wissenschaft nicht gewußt hatte. Sie lebten noch mitten in der Steinzeit, und hier, meine Damen und Herren, mußte die Expedition unserer verehrten Professoren an. Auch er hat, wie Sie wissen, schon verschiedene Nordpolarreisen hinter sich, und er hat mit den Eskimos gelebt und ihre Kultur kennen gelernt. Er hat mich gesehen, am dem Herz des großen Kanadens, er erroteten. Baum bezeichnet, das die von Stefansson aufgefundenen Stämme noch nicht die in äußerer Ferne lebenden Menschen seien, daß es noch nördlichere Völker gebe, deren Kulturen die arktischen Expeditionen nicht

schlechte bringen müßte, wenn das Wert gelänge. Wo Professor Baum, sich in diesem Augenblick da oben auf der Landkarte aufhalten mag, das können wir nicht wissen, nur vermuten, unter der Voraussetzung, daß er die gewöhnlichen Sündenböcke, die Eis und Schnee, Polarnacht und Stürme ihm in den Weg legen, überwindet. Schon ein volles Jahr haben wir keine Nachrichten über die Expedition erhalten, so lange würde ich die Fortdauer für uns zweifelhaft. Und nun werden ich Ihnen an der Hand der Karte zeigen, welchen Weg Baum einzuschreiten beabsichtigte.“ Damit begann die Rednerin das eigentliche Thema ihres Vortrages zu behandeln. Als der junge Baron Vedner seine Freundschaft dem Professore übergeben, die gewöhnlichen Redereien, die zum Verleihen der beiden gehörten, tan. Erst in der Nähe von Hannas Wohnung, als ihn nur wenige Minuten vom Bischen trennten, sagte er still: „Nein! oben, Hanna, ist mir e nicht anfangen. Ich weiß ich, wenn mich nicht, und nun glaub ich auch, daß du wußtlichst es nicht!“ Hanna antwortete nichts. „Aber sag mal Wedner“, fuhr Karl-Dito fort, „was nützt es dir eigentlich, wenn du die vermisst Straß kennst? Dein Verstand ist doch schon drauß. Und du bist net bei ihm.“ „Nein, er wollte mich diesmal noch nicht mitgehen, weil ich zu unvorberichtet war. Und darin hab er gewiß Recht gehabt.“ „Soviel ich weiß, ist noch nie eine Frau in die höchste arktische Region gereist.“ „Doch, die Frau von Peary.“ „Doch, die Frau von Peary.“ „Doch, die Frau von Peary.“ „Doch, die Frau von Peary.“

Statt Karten

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme, die uns bei dem so plötzlichen Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen

des Landwirts
Gustav Buschendorf

durch Wort, Schrift und Blumenspenden zuteil wurden, sagen wir auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Emilie Buschendorf
geb. Nöhring

Spergau, den 2. April 1931.

Todesfälle

Schlafbach
riedr. Frankenstein, 64 Jahre,
Beerbauna 8. April, 14 Uhr

Scheubitz-Dt
Marie Dorn, 47 Jahre, Beerb.
4. April, 14 Uhr

Meuschen
Matha Sack, 49 Jahre, Beerb.
3. April, 11.30 Uhr

Sale
Dskar Schröder, Konrektor
Franziska Hübner, Beerblg.
4. Apr. 11.30 Uhr, Stabi-
gottesacker

Wlter Sprödt, 67 Jahre, Beer-
erb. und 4 April, 11 Uhr, Sidi-
stebchhof

Für alle Ehrungen anlässlich der
Konfirmation unseres Sohnes

Rudolf
sei allen hiermit herzlichst gedankt.

Hermann Köhler und Frau
Kölschen, den 2. April 1931.

Für die zahlreichen Geschenke und
Grußworte zur Konfirmation
unseres Sohnes

Paul
danken wir herzlich!

Willy Köhler u. Frau
Spergau, den 2. April 1931.

Für die mir zu meinem 25jähr.
Jubiläum dargebrachten
Geldsumme und die herrlichen
Blumenspenden danke ich hier-
durch herzlich

Frau Melanie Müller
Schneidemühl

**Kleine Anzeigen
immer erfolgreich!**

Möbel- u. Polsterwaren

zu erstaunlich billigen Preisen

Küchen von Mk. 103.- an

Schlafzimmer
von Mk. 230.- an

Schranke einzeln, 2türig
Mk. 55.- an netto

Bettstellen
Mk. 21.- 28.- an netto

Chaiselongues
Mk. 28.- an netto

Sofa von Mk. 72.- an netto

Auflagen u. Stahlmatr.
jedes Maß

auch geg. bequeme Teilzahlung frei Haus

Möbelhalle Merseburg
Clobkauer Straße 16
Niederlage der Möbel- und Polster-
warenfabriken Willy Dames, Gera

Heimatmuseum
Kloster 9.
Geöffnet:
Sonntags von 11 bis
1 Uhr, außerdem
leben 1 Sonntag im
Monat nachmittags
8 bis 6 Uhr.

Zahlung 15.- 2. April
Volkswohl-Lotterie
81178 Gewinne und
Höchstw. 275.000,-
Gewinn

465000
150000
100000
75000
50000

Einzellose 4 Mk. Res.
Doppellose 8 Mk. Res.
Lose 1000 extra
empf. u. vers. nach ge-
w. Verordnungen. Einzahl-
ung 1000,-
EMIL STILLE Bank
Merseburg, Markt 11
Postfach 2016

Arztl. Sonntagsdienst
für Privatpraxis und
alle Krankenkassen
Freitag, den 3. April

Dr. Wolf
Hallische Straße 14
Telefon 2117

Dr. Gassen
Jahstr. 29, Tel. 2114

**Sonntags- bzw.
Nachdienst der
Apotheken**

**Sonntags- bzw.
Nachdienst der
Apotheken**
Freitag, den 3. April
Stern-Apotheke
Nachdienst
vom 2. 4.-3. 4.

Arztl. Sonntagsdienst
für Ammoniakwerk,
Allgem. Ortskrankenkasse
Merseburg, Knappschaft sowie
Privat

Dr. Gürlich
Friedrichstraße 21
Telefon 2119

Zwangsversteigerung.
Sonabend, den 4. April, 10 Uhr,
werde ich im Gaihaus zur goldenen
Stage öffentlich meistbietend gegen
10-tägige Verzögerung veräußern:
1 Standuhr, 1 Rechenmaschine (Mitarz.),
Weinreich, Gerichtsvollzieher

Gottesdienst-Anzeigen
Grundonnerstag, den 2. April
8 o m, 20 Uhr, Beichte und heilg. Abend-
mahl. Pastor Wuttke.

Katfreitag, den 3. April
Kollekte: für das Katharinenkloster in
Wittenberg.

8 o m, 10 Uhr, Predigt, Pastor Wuttke. An-
schließend Beichte und heilg. Abendmahl.
17 Uhr, Predigt, Superintendent v. Mann.
Anschließend Beichte und heilg. Abendmahl.
Stadl. Karfreitag, 10 Uhr, Pastor Anger-
mann. Im Anschluss Beichte u. Feier des
heiligen Abendmahls. 17 Uhr, Liturgisch.
Karfreitagabend, Pastor Niem. (Wieder-
zeit am Eingang.) Im Anschluss Beichte
und Feier des heilg. Abendmahls.

Merseburg, Karfreitag, 10 Uhr, Pastor
Schewe. Im Anschluss Beichte und heilg.
Abendmahl. 17 Uhr, Beichte und heiliges
Abendmahl. Pastor Frey.

Neumarkt, Karfreitag, 10 Uhr, P. Bött.
Im Anschluss Beichte u. Feier des
heiligen Abendmahls. 17 Uhr, Beichte und
heiliges Abendmahl. Im Anschluss
Abendmahl. Pastor Frey.

Altenburg, Karfreitag, 10 Uhr, Pastor
Schewe. Im Anschluss Beichte und heilg.
Abendmahl. 17 Uhr, Beichte und heiliges
Abendmahl. Pastor Frey.

Neumarkt, Karfreitag, 8 Uhr, Pastor
Schewe. Im Anschluss Beichte und heilg.
Abendmahl.

Altenburg, 20 Uhr, Pastor Bött. Im An-
schluss Beichte und heiliges Abendmahl.
31. März, 8 Uhr, Gottesdienst.

Altenburg, 8.45 Uhr, Beichte, 10 Uhr,
Gottesdienst mit anschließendem Abendmahl.
Spergau, 9 Uhr, Predigtgottesdienst mit
Abendmahlfeier in Ober-Spergau, Sonn-
abend, 16.30 Uhr, Herbstpredigt.

Gera, Grundonnerstag 17 Uhr, Beichte
und heiliges Abendmahl. Pastor Köhler.
Karfreitag, 8.16 Uhr, Vespertagesdienst.
Mk. 1. g. h. d. l. Grundonnerstag, 16.30 Uhr,
Beichte und heilg. Abendmahl. P. Köhler.
Karfreitag, 10 Uhr, Gottesdienst mit
Beichte und heiliges Abendmahl. Pastor Köhler.
Wandorf, 10 Uhr, Gottesdienst mit Beichte
und heiliges Abendmahl. Pastor Köhler.
Wandorf, 10 Uhr, Beichte und heiliges
Abendmahl. Pastor Köhler.

Prohanna, 9 Uhr, Gottesdienst, 13 Uhr
Beichte und heiliges Abendmahl.

Altenburg, 10 Uhr, Gottesdienst, 11 Uhr
Beichte und heiliges Abendmahl.

Neumarkt, Karfreitag, 17 Uhr, Gottes-
dienst, Beichte und heilg. Abendmahl.
Spergau, 9 Uhr, Gottesdienst, Beichte und
heiliges Abendmahl.
Jorbau, 10.30 Uhr, Gottesdienst, Beichte
und heiliges Abendmahl.

Liedertischgottesdienst.
Karfreitag, 10 Uhr, in der Herberge zur
Heimat.

**Jungfrauen-Verein des Vaterländ.
Frauen-Vereins (Schnitzstr. 11)**
3. den Donnerstags, 20 Uhr, Verammlung.

Christliche Gemeinschaft (L. D.)
Jeden Mittwoch, 20 Uhr, Bibelgesprächsstunde
an der Weisel.

Katholische Gemeinden.
Merseburg, 8.30 Uhr, Gottesdienst mit
Predigt, 20 Uhr, Andacht.
Spergau, 9 Uhr, Gottesdienst mit Predigt,
20 Uhr, Andacht.
Ragna, 10 Uhr, Gottesdienst mit Predigt.

Zur Uebernahme von
Erd- und Feuer-Bestattungen
Beisetzungen Überführungen
von und nach auswärts empfiehlt sich die
Genossenschaft Vereinigter Tischlermeister
Merseburg, Preußerstr. 33. Geschäftslokal Degenhardt
Fernruf Nr. 2494

Ein flüssiges
Nahrungsmittel, welches
Nährwert, Schmackhaftigkeit
und Verdaulichkeit in
sich vereint, ist das

altberühmte
Köfritzer
Schwarzbier



Köfritzer Schwarzbier ist nur aus Malz, ohne Zusatz von
Zucker, gebraut. Vertretungen: B. Delfschner, Obere Burg-
straße 9, Tel. 2347; C. Schmidt, Unteraltenuberg 10, Tel. 2369.

MODERNE KÜCHEN



NEUESTE MODELL
von Mk. 175.- an

Möbel-Harnisch
Oelgrube 1

Lohnende Existenz bietet sich
durch den Groß- oder Kleinvertrieb
von **Flaschenbier** von altrenom-
mierten bayerischen Exportbier an.
Wercher Wit. Flaschenvertriebler ohne
Private hat Interesse an der Sache?
Beitragende - auch finanzielle - Unter-
stützung wird gemehrt. Wichtigste lude
ich zur Einführung meiner erklüglichen
Biere **Genossenschaften** zu
Geduldige Anfragen unter C 1533 an die
Expeditio B. Zl.

Noch ist es Zeit
zum Feste einen
**Klapp-
sport-
wagen**
36.00
zu kaufen

Großauswahl in mod. Modellen
Herrliche Gerätschaften
- Auf Steppdecken -
Auf Wunsch gerne weitgehende
Zubehörs- u. Versicherung
Beste Markenwagen
wie Naether, Opel, Germania,
Brennabor usw. erhalten Sie immer
vorrätlich durch
Emil Schütze
Inh.: Alex. Gieseler
Merseburg, Bahnhofstraße 17
Die Großfirma f. hohe Leistungen

**Warum der Selbstmord
und Betrug an Leib und Seele?**
Mit stoischem Gleichmut ist auch der
heutige moderne aufgeklärte Mensch sich
über die naturgegebenen Gebote hinweg-
setzt, bis zu einem naturlichen Leben
nommen bei Erhaltung u. Reeneration
der Lebenskräfte in unermüdeten-
voller Weite zu vernünftigen! Mit
Mitteln. **Unterhaltung und Hilfe**
für alle Kranken
Sprechzeit: 8.30 bis 12.30 und
3.30 bis 5 Uhr.
C. Hoffe, Merseburg, Georgstr. 2.

Bekanntmachung.
Durch Verordnung des Reichsanministers
des Innern vom 4. März 1931 ist das
Volksgehörten „Landta-saunigung“ zu-
gelassen. Alle titimberberechtigten Einwohner
des Gemeindefeuchts hier für das Volks-
gehörten (Linnen) müssen, haben sich in
eine Liste einzutragen, die in der Zeit vom
6. April bis einschließl. 21. April 1931
an den Wochentagen
von 15 bis 19 Uhr,
an den Sonntagen
von 14 bis 18 Uhr
öffentlich in dem Verwaltungsgesäude,
Marktstraße 1, Zimmer 13 (Erdgesch.
links) ausliegen wird.
Spergau, den 30. März 1931
Der Gemeindevorsteher:
i. B. Müdersheim

Bestandmachung.
Zur Entgegennahme von Sterbefall-
anzeigen ist das Standesamt Sperm am
Karfreitag, den 3. April und Osters-
montag, den 6. April, von 11 bis 12 Uhr
vormittags geöffnet.
Standesamt Spergau.

Sächsische
Bettfedern



Fabrik Paul Hoyer,
Dörfelstr. 55
Provinz Sachsen, Angerstraße 4
sendet Ihnen nur allerbeste
strenge reelle Qualitäten -
Bettfedern bedeutend billiger zu
Fabrikpreisen.
Ferner prima **BETT-INLETT**
Prüfen Sie selbst und verlangen Sie
Proben u. Preisliste umsonst u portofrei

Imenau
Ostweissener radioaktiv. Familienbad. Seel-
sport. Kneipparten der Kraft-Position Thüringen

Bad Imenau
... und Ostern
nach
Bad Imenau
540-560 Meter
Werbeschrift durch die
Stadtverwaltung

Dankjaung.
Magenschmerzen

Schon über ein Jahr gebrauche ich täglich das Indische
Kräuter-Pulver und bin von der Wirkung überalict. Ich
sitte seit vielen Jahren an heiligen Magenschmerzen, welche
sich nie krämlen gelassen und jetzt endlich weichen sind.
Doch nehme ich es jetzt noch ein. Meinen Freunden und
Bekanntem habe ich es auch empfohlen und von ihnen nur
Gutes über das Pulver gehört. So schreibt Herr Werner
Kodmann, Merseburg, Gottshardstr. 17, am 24. März
1931.

Das indische Kräuter-Pulver besteht aus 19 verschiedenen meist indischen
Kräutern. Diese sind getrocknet und nie remaltes.
Daher absolut unschädlich. Nach dem Gutesachen des
Herrn Prof. Dr. med. Hans Friedenthal enthält es sowie
Wirkung bei Erkrankungen der Ammechwech des
Lungenansystems und der Verdauungsorgane, sowie bei
Oicht, Rheumatismus, Adrenverhärtung, rheumatis. Kopf-
und Rückenmmerzen, Blisterulcerationen, Schindeli
3.-M. Vorkücht schon in vielen Apotheken, Nachteil
in des A. Apotheken in Merseburg.

Vorher Nachher

"Schinke"
den seit 30 Jahren bewähr-
ten ärztlich empfohlenen
Wermutwein
zu haben in Apotheken, Drogerien,
Wein- und Penksandhandlungen.

Ihre Verlobung

zum Osterfeste geben Sie
am besten durch eine An-
zeige im Merseburger-
Tageblatt bekannt. Sie
sagen es Ihren Freunden
und Bekannten am billigsten
durch unser beliebtestes
Familienblatt - - -

Karten und sonstige
Drucksachen werden
sauber und billig
geliefert.

**Das natürliche
rationelle Selbstverfabren!**

Von reich und armen Kranken durch-
führbar. Mein großer Zuspruch, Heil-
serfolge und Weiterempfehlungen
sprechen für sich. Wirgernein bitte mitbringen.
Sprechzeit: Ofter-Sonabend 8.30 -
12 Uhr und 2 - 5 Uhr.
C. Hoffe, Merseburg, Georgstr. 2.

Verlangen Sie
auf Beinhöfen,
in Casselstr.
und Café des
Merseburger
Tageblatt
(Kreblat)

